

Sursee, 8. September 2021 / RU

Informationen Berufsbildnertagung BBZN Milchwirtschaft Sursee

Sehr geehrte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Leider musste die diesjährige Berufsbildnertagung abgesagt werden. Gerne informieren wir Sie auf diesem Weg bezüglich Neuigkeiten und Projekten aus der Fachkommission Milchtechnologen Zentralschweiz, dem Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Vereins sowie dem BBZN Milchwirtschaft Sursee.

Informationen Fachkommission

Social-Media-Kommunikation der Milchwirtschaft Zentralschweiz

Aufgrund der Resultate des Workshops, der im Rahmen der letzten Berufsbildnertagung durchgeführt wurde, hat die Fachkommission ein Social-Media-Konzept Zentralschweiz erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde ein Kommunikationsplan erarbeitet mit Themen, die durch die zukünftige Social-Media-Verantwortliche erarbeitet und über die SMV-Kanäle Facebook, Instagram und Tiktok veröffentlicht werden. Unterstützt wird sie durch die Kommunikationsverantwortlichen des SMV und des BBZN. Neben diesen Standardmitteilungen über Themen der Fachkommission wäre es wünschenswert, wenn die Berufsbildner, Lernende, Milchkäufer, Milchwirtschaftler etc. die Rolle von Influencern unserer Branche übernehmen und Beiträge mit Photos einreichen würden, damit diese über die SMV-Kanäle veröffentlicht werden können. Dies können Berichte von Anlässen, Ereignissen, Entwicklung eines neuen Produktes, Inbetriebnahme einer neuen Anlage, aber auch ein spontanes Bild aus dem Berufsalltag mit einem spannenden Statement sein.

Kommunikationsverantwortliche Fachkommission Milchtechnologen Zentralschweiz:
Nadine Renggli, nadine.renggli@edulu.ch, +41 41 349 73 51

Bezüglich eingereichten Beiträgen benötigen wir:

- Photo oder Kurzfilmbeitrag in möglichst guter Qualität
- Spannendes Statement
- Zielgruppe der Mitteilung (Altersklasse)

Nationaler Berufserlebnistag

Der Stand der Anmeldungen ist vor allem in gewerblichen Betrieben sehr tief. Dies ist erklärbar, da der Schulstart in den Oberstufenschulhäusern erst vor 2 Wochen erfolgt ist, die Kommunikation Ausbilder der Betriebe - Oberstufenschulen - Schüler im Berufswahlprozess noch nicht vollständig erfolgt ist. Die Fachkommission geht aber davon aus, dass die Ausbilder diesbezüglich aktiv geworden sind und die Oberstufenschulhäuser in ihrer Region kontaktiert haben. Es ist zu erwarten, dass noch Anmeldungen zum nationalen Berufserlebnistag in den nächsten Tagen eintreffen werden. Die Fachkommission hat aber beschlossen, die Kommunikation des SMV zu unterstützen, indem die Berufs- und Fachschüler im Rahmen des Unterrichtes motiviert werden, den Social-Media-Kanäle des SMV zu folgen und die Postes bezüglich des nationalen Berufserlebnistages zu teilen. So gelangen die Meldungen in deren Kreise. Die Berufs- und Fachschüler, die mitmachen werden mit einem Mittagessen belohnt. Daneben hat die Fachkommission eine Werbekampagne in regionalen Zeitungen in Auftrag gegeben, um speziell die Eltern zu informieren.



Zebi

Auch dieses Jahr möchten wir an der Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi unseren Beruf präsentieren. Dazu benötigen wir eine Anzahl Lernende als Standbetreuer:innen. Falls Sie in den nächsten Wochen eine entsprechende Anfrage erhalten bitten wir Sie, Ihr Lernender für den Zebi-Einsatz zur Verfügung zu stellen, wir zählen auf Eure Mithilfe.

Die Vorbereitungen laufen und wir hoffen, dass die ZEBI dieses Jahr durchgeführt wird.

Anschliessend an die ZEBI ist am, 24. November 2021 wieder ein Berufserlebnistag geplant

Informationen zur Berufsbildung in der Milchwirtschaft des Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Vereins SMV

Projekt Revision Grundbildung

Revision berufliche Grundbildung

Bei beiden Berufen «Milchtechnologe*in EFZ» und «Milchpraktiker*in EBA» wurde eine periodische Totalrevision durchgeführt, welche nun abgeschlossen ist. Nachfolgend sind die wichtigsten Änderungen aufgeführt.

Milchtechnologe*in EFZ:

- Rechtssetzende Elemente aus dem Bildungsplan (Teile B, C & d) sind neu in der Bildungsverordnung festgeschrieben
- Beim QV gibt es neu nur noch 2 Fallnoten: das praktische QV und die Gesamtnote. Der Bereich «Berufskennnisse» ist keine Fallnote mehr.
- Die Handlungskompetenzbereiche werden neu mit Buchstaben statt wie bisher mit Ziffern abgekürzt. Bsp.: Die Abkürzung für den HK-Bereich «AMP» ist neu «a» statt «1».
- Die bisherigen Handlungskompetenzen und Leistungsziele wurden mit ein paar kleinen Anpassungen übernommen.

Milchpraktiker*in EBA:

- Strukturelle Harmonisierung und Angleichung des Berufsprofils an dasjenige des «Milchtechnologe:in EFZ», d.h. es wird neu auch die Struktur der Handlungskompetenzbereiche eingeführt.
- Inhaltliche klare Abgrenzung zur Ausbildung des Milchtechnologen EFZ
- Das praktische QV dauert neu 5 Stunden (vorher 5 -6 Std). Dabei eingerechnet ist ein Fachgespräch von 30 Min. zum hergestellten Milchprodukt. Der Bereich Berufskunde, konkret das 30-minütige Gespräch über 4 Themen der Lerndokumentation, fällt somit weg. Der praktische Teil des QV erhält dadurch eine stärkere Gewichtung. Umso wichtiger ist am praktischen Prüfungstag deshalb, dass auch genügend praktische Tätigkeiten durch den Lernenden ausgeführt werden können.
- Die Lerndokumentation wurde komplett neu überarbeitet. Die neuen Themenblätter sind praxisorientierter und verständlicher gestaltet.

Bildungspläne wurden im Oktober 2019 in Kraft gesetzt.

Die Überarbeitung der Dokumente ist mehrheitlich abgeschlossen.

Projekt: Revision höhere Berufsbildung

Module Vorbereitungskurse BP & HFP

- ⇒ Aufgrund der Qualifikationsprofile und Leistungsziele wurden Module für die Vorbereitungskurse gebildet
 - ⇒ Der Umfang der Vorbereitungskurse bleibt im bisherigen Rahmen
- Eidg. Prüfung & Gewichtung BP & HFP*
- ⇒ HFP: Bleibt wie bisher
 - ⇒ BP: Technologie-/Produktkompetenzen sollen mehr gewichtet werden (Praxis) als die Prüfungsprotokolle sollen detaillierter gestaltet werden (vergleichbar mit Grundbildung)

Entwicklung Lernendenzahlen

Erfreulicherweise ist die Anzahl Lernende im System (1.-3. Lehrjahr, EBA & EFZ) gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen.

Grund dafür sind sicher einerseits die Bemühungen der letzten Jahre, den Beruf des/der Milchtechnologin/in und Milchpraktikers/in durch verschiedene Kommunikations- und Nachwuchsförderprojekte bekannter zu machen.

Jedoch hat uns sicher auch die Coronapandemie in die Karten gespielt. Unsere Berufe sind relativ krisensicher und dieser Wert ist nicht zu unterschätzen.

Per Schulstart August 21 haben viele Zusatzlernende die Ausbildung direkt im 2. Lehrjahr in Angriff genommen. Dies wird auch von den Berufsfachschulen geschätzt, denn diese Lernenden bringen auch eine gewisse Ruhe und Stabilität in die Klassen.

Wir dürfen uns nun nicht zurücklehnen, sondern müssen weiterhin alle Hebel in Bewegung setzen, um Jugendliche für unseren Beruf zu gewinnen! Das Ziel von 500 Lernenden ist näher gekommen – doch noch nicht wirklich greifbar.

Nachwuchsförderung

Die gesamtschweizerische Kampagne für die Nachwuchsförderung läuft bereits seit mehreren Jahren.

Medienarbeit:

- Es zeigt sich, dass Aktivitäten in den Regionen welche medial begleitet werden auch entsprechende Medienreaktionen hervorrufen. Der SMV versucht hier, die Regionen so gut wie möglich zu unterstützen.
- Posts in den Sozialen Medien sind enorm wichtig, um unsere primäre Zielgruppe (Jugendliche) anzusprechen – doch die sekundäre Zielgruppe Eltern und Beeinflusser darf nicht ausser Acht gelassen werden. Diese sind nicht a-priori auf den sozialen Medien unterwegs. Hier gilt es, einen idealen Spagat zu finden.

Werbung auf Produkten:

Werbung auf Produkten hat grosses Potenzial, sei es ein Sticker auf dem Jogurtbecher im Käse-Regal oder Berufswerbung auf Milchpackungen bei den Grossverteilern.

Die Produkte und somit die Werbung für die Milchberufe gelangt auf diese Weise nach Hause zu den Konsumenten. Nutzen Sie diese super Möglichkeit – Genuss und Berufswerbung zu kombinieren.

Bei all den Kommunikationsmassnahmen dürfen wir nicht vergessen, dass der persönliche Kontakt enorm wichtig ist für die Rekrutierung von Berufsnachwuchs. Sei es im persönlichen Umfeld, an einem Anlass oder im Rahmen einer Schnupperlehre.

Die vom SMV initiierte Kommunikations-Kampagne kann Hürden abbauen, nimmt den Betrieben die Arbeit im regionalen und sozialen Umfeld jedoch nicht ab! Setzen Sie sich für die künftigen Milchprofis ein!

Erste nationale Berufserlebnistage, 13. – 19.9.2021

Mit den ersten national ausgerichteten und koordinierten Berufserlebnistagen wird interessierten Jugendlichen, Schüler/innen und deren Eltern die Möglichkeit geboten, einen Blick hinter die Kulissen direkt bei den Profis zu erhalten.

Mit dieser Aktion wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Nachwuchses für die Berufe Milchtechnologin/in EFZ und Milchpraktiker/in EBA in milchverarbeitenden Betrieben in der ganzen Schweiz geleistet.

Über 60 milchverarbeitende Betriebe aus der ganzen Schweiz machen mit. Die Gastgeber in den Betrieben präsentieren die Berufe, stellen ihren eigenen Betrieb vor, bieten praktische Aktivitäten an und geben den Besucher/innen auch Kostproben ihrer leckeren Milchprodukte zum Probieren.

Die Bewerbung der Nationalen Berufserlebnistage durch den SMV fand in zwei Wellen statt. Sie begann online am 28. Juni, wurde über den Sommer mit Posts auf unseren Sozialen Medien ergänzt und startete nach den Sommerferien ab 18. August mit einer zweiten Welle online und

wurde mit Werbung in den Postautos verstärkt. Über ein eigens für diesen, und künftige Anlässe mit Anmeldeöglichkeiten, erstelltes Anmeldetool konnten sich Interessierte seit Ende Juni für ein Zeitfenster anmelden.

Aussicht: SwissSkills 7. – 11.9.2022, Bern

Das Grossprojekt «Auftritt des SMV an den SwissSkills 2022» hat Fahrt aufgenommen!

Eine eigens für diesen Anlass geschaffene Arbeitsgruppe hat die ersten Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen.

Eine Fläche von 320 m2 wurden reserviert. Geplant wird ein interessanter Mix aus Wettkampf und Demonstration.

Informationen des BBZN Milchwirtschaft Sursee

Abschlussfeier Berufsfachschule



Im August 2020 starteten wir mit 77 Lernenden, 64 Milchtechnolog:innen und 13 Milchpraktiker:innen ins neue Schuljahr. 21 Milchtechnolog:innen sowie Milchpraktiker:innen erlangten das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder das Eidgenössische Berufsattest (EBA). Wir gratulierten im Rahmen der Abschlussfeier den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen. Fünf Absolventen und eine Absolventin erhielten die Anerkennungskarte des Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Vereins (SMV)

für ausserordentliche Leistungen. Die Milchtechnologin Kathia Roos aus Neuenkirch schloss mit der Note 5.6 als Beste ab, gefolgt von Nick Häller aus Ruswil mit einer 5.5 und Georg Ristic aus Ebikon mit einer Note von 5.4. Diese Resultate wurden mit einer Ehrenmeldung ausgezeichnet und durch den Verband der Zentralschweizer Käsermeister mit einer Auszeichnung gewürdigt. Nick Häller hat sich zudem für die SwissSkills 2021 qualifiziert.

Wir gratulieren folgenden Absolventinnen und Absolventen für ihre ausserordentlichen Leistungen:

Ausgezeichnete Leistung Milchtechnologen EFZ:

Roos Kathia, Neuenkirch LU (Käserei Hodel+Odermatt GmbH, Hodel Toni, Eschenbach LU), 5.6

Häller Nick, Ruswil LU (Bio-Käserei Burgrain AG, Schütz Simon, Alberswil LU), 5.5

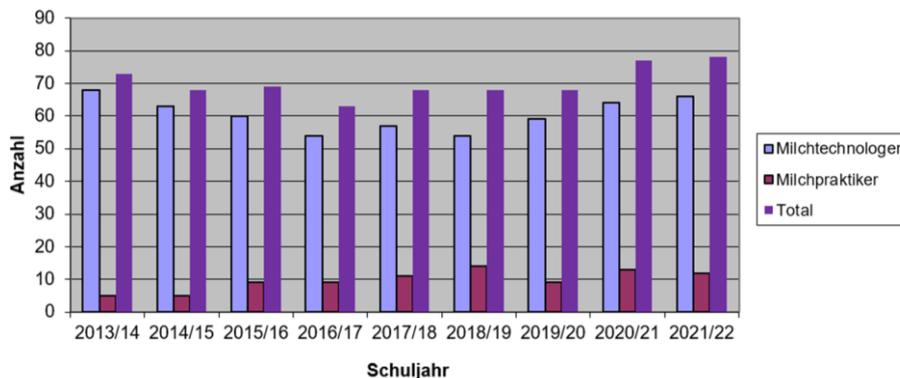
Ristic Georg, Ebikon LU (Emmi Schweiz AG, Lauber Elias, Emmen LU) 5.4

Die Resultate wurden in der Alimenta gewürdigt. Einen detaillierten Bericht finden Sie unter folgendem [Link](#).



Aktuelle Situation Berufsfachschule Milchtechnolog:innen EFZ / Milchpraktiker:innen EBA

Es freut uns sehr, dass wir mit gut gefüllten Klassenzimmern ins neue Schuljahr starten können. Ende August werden 24 Lernende ins 1. Lehrjahr einsteigen. Davon besuchen 5 Lernende eine Zweitausbildung. Das zweite Lehrjahr besteht aus 18, mit den Zweitausbildnern 23, das dritte Lehrjahr aus 24 Lernenden. Somit haben wir die erfreuliche Anzahl von 66 Lernenden Milchtechnolog:innen EFZ. Für eine Ausbildung zum Milchpraktiker EBA haben sich 5 Lernende entschieden, die Klasse wird aus 12 Lernenden bestehen. Somit besuchen im Schuljahr 2021/22 77 Lernende den Berufsfachschulunterricht am BBZN Milchwirtschaft Sursee.



Klassenbestände Berufsfachschule

Änderungen im Lehrpersonenteam des BBZN Milchwirtschaft

Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit verliess uns unsere ABU-Lehrperson Ernst Wagner Richtung Pensionierung. Es freut uns sehr, als Nachfolge ein Zweiergespann bestehend aus der sehr erfahrenen Lehrperson Lori Kauffmann und der Neo-Lehrperson Livia Schilliger gefunden zu haben. Lori Kauffmann wird den Milchtechnolog*innen EFZ, Livia Schilliger den Milchpraktiker*innen EBA den allgemeinbildenden Unterricht vermitteln.



Lori Kauffmann



Livia Schilliger

Angebot Stellwerttest

Der Stellwerttest stellt ein wichtiges Instrument dar, um die Eignung eines Jugendlichen für den Beruf des Milchtechnolog:innen EFZ oder Milchpraktiker EBA zu prüfen.

Normalerweise absolvieren sie diesen Test im 8. Schuljahr und können die Resultate im Rahmen des Bewerbungsgespräches vorweisen.

Wenn angehende Lernende keine Stellwert-Resultate vorweisen können (Zweitlehre, Kantone Aargau, Uri, Zug), bieten wir die Testdurchführung am BBZN in Sursee an:

Mittwoch, 19.01.2022, 08.15 Uhr

Mittwoch, 11. Mai 2022, 08.15 Uhr

Informieren und anmelden kann man sich unter: [Link](#)

Infoabende

Sowohl für die Milchtechnolog:innen EFZ wie auch für die Milchpraktiker:innen EBA führen wir Infoabende für Lernende, Eltern und Berufsbildner durch. Dabei werden für die Beteiligten wichtige Informationen vermittelt. Wir bieten daneben die Gelegenheit, gemeinsam mit Eltern und Klassenlehrpersonen ein Gespräch zu führen. Die Erfahrung zeigt, dass durch die Begleitung der Lernenden durch die Ausbilder sowie Eltern die Nachhaltigkeit der vereinbarten Ziele und Massnahmen erheblich verbessert werden kann.

Informationsabend 3. Lehrjahr Dienstag, 23. November 2021, ab 17.30 Uhr
 Informationsabend Milchpraktiker Mittwoch, 12.01.2022, 17.00 Uhr
 Informationsabend 1. Lehrjahr Montag, 07.03.2022, 17.30 Uhr

Daten Überbetriebliche Kurse

Überbetriebliche Kurse 3. Lehrjahr Milchtechnolog				
Gruppe	Tag	Datum	Unterrichtszeit Morgen	Unterrichtszeit Nachmittag
BBZN	1	20.09.2021	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00
BBZN	2	27.09.2021	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00
BBZN	3	18.10.2021	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00

Überbetriebliche Kurse 2. Lehrjahr Milchpraktiker				
Gruppe	Tag	Datum	Unterrichtszeit Morgen	Unterrichtszeit Nachmittag
BBZN	1	25.10.2021	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00
	2	26.10.2021	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00

Überbetriebliche Kurse 2. Lehrjahr Milchtechnolog				
Gruppe	Tag	Datum	Unterrichtszeit Morgen	Unterrichtszeit Nachmittag
BBZN	1	07.06.2022	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00
BBZN	2	21.06.2022	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00
BBZN	3	28.06.2022	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00

Stützkurs Berufskunde / Schulische Begleitung

Auf Grund der Ergebnisse der Zwischenprüfungen am Ende des 2. Lehrjahres und den berufskundlichen Erfahrungsnoten werden wir wiederum Lernende für die Stützkurs und für eine schulische Begleitung animieren. Der Stützkurs findet an 12 Halbtagen, in der Regel Mittwochnachmittag statt. Wir empfehlen den Lernenden gemäss unserem Vorschlag den Stützkursbesuch in Berufskunde zu ermöglichen.

Auswertung QV 2021

Die gesamtschweizerische Erfolgsquote bei 108 Milchtechnolog beträgt 93,5%. Zwei Kandidaten aus dem BBZN Einzugsgebiet haben das Qualifikationsverfahren nicht bestanden. Die BBZN Erfolgsquote im 5. Jahres Durchschnitt liegt bei 98,9 %. Die berufskundliche Erfahrungsnote im Vergleich zu den Berufskennnissen am QV differiert lediglich um 0,05 Notenpunkte.

Fachschule 1 und 2 - eine Erfolgsgeschichte



An der Abschlussfeier, die bereits Ende Mai stattfand, würdigte Thomas Küttel, Leiter des Bildungsgangs Vorbereitung zur Eidg. Berufsprüfung (Fachschule 1), die Leistungen der Kursteilnehmenden. Der Vollzeitkurs fand überwiegend im Fernunterricht statt, mit der Ausnahme der wöchentlichen Praktikums-tage.

Thomas Küttel ist überzeugt, dass sich die Absolventinnen und Absolventen durch die intensive Weiterbildung in den vergangenen Monaten das nötige Rüstzeug aneignen

konnten, interessante Herausforderungen und Aufgaben in der Schweizer Milchwirtschaft zu übernehmen. Die Coronakrise zeigt, welchen wichtigen Stellenwert die Konsumentinnen und Konsumenten einer landeseigenen Produktion von Nahrungsmitteln beimessen.

Walter Gut, Rektor BBZN, überreichte die Diplome und Abschlusszeugnisse. Ausgezeichnet wurden Sascha Engel, Anna Kägi, Julia Tschumper und Florian Geissler für ihre hervorragenden Leistungen sowie die beste Projektarbeit «Marinierter Rahmgrillkäse». Die Preise wurden von Franz Scheuber, Mitglied Fachkommission Zentralschweiz, übergeben.

Auszeichnungen Fachschule 1:

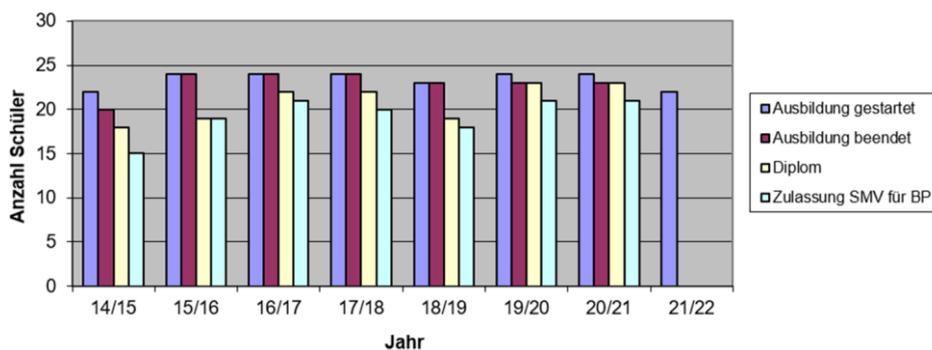
1. Engel Sascha, Abtwil AG	5.63
2. Kägi Anna, Ennetbühl SG	5.48
3. Grässer Marco, Greppen LU	5.33

Beste Projektarbeit:

Geissler Florian, Kägi Anna, Tschumper Julia

Thema: Marinierter Rahmgrillkäse

Im August starteten wir wiederum mit fast vollem Klassenzimmer in die diesjährige Fachschule 1.



Klassenbestände Fachschule 1



Alle Absolventinnen und Absolventen des Vorbereitungskurses für die Eidg. Höhere Fachprüfung (Meisterprüfung) erhielten einerseits das Diplom des BBZN Milchwirtschaft zugesprochen, andererseits erreichten sie die Zulassung zur Eidg. Höheren Fachprüfung. Während 16 Wochen haben 13 Männer und eine Frau während 520 Lektionen (85% davon als Fernunterricht), aufgeteilt in zwölf Module, den Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung zur Erlangung des eidg. Meisterdiploms «Käser- und Molkereimeister/in» absolviert.

Daneben wurde die Theorie in verschiedenen Praxis- und Fallstudien umgesetzt. Im April durften die jungen Berufsleute ihre verdienten Diplome anlässlich einer kleinen Abschlussfeier aus den Händen von Walter Gut, Rektor BBZN, am Standort Sursee entgegennehmen. Die Preise für hervorragende Leistungen sowie die beste Projektarbeit übergab Daniel Erni, Präsident Fachkommission Zentralschweiz und Geschäftsführer Neue Napfmilch AG an Sämi Raschle, Mike Burri, Remo Mettler, Timon Vogel und Pascal Brand.

Auszeichnungen Fachschule 2:

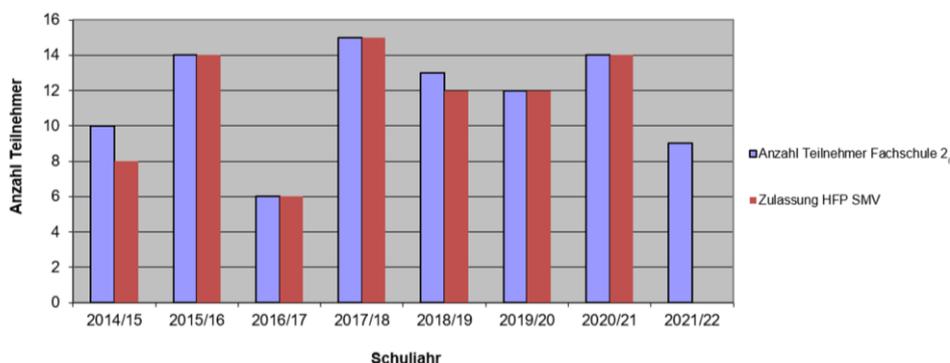
- | | | |
|--------------------------------------|------|------|
| 1. Raschle Sämi, Schwellbrunn AR | 5.55 | |
| 2. Burri Mike, St. Erhard LU | | 5.45 |
| 3. Mettler Remo, Wittenbach SG | 5.41 | |
| 3. Vogel Timon, Schönholzerswilen TG | | 5.41 |

Beste Projektarbeit:

Brand Pascal, Mettler Remo, Vogel Timon

Thema: Vollkostenrechnung Raclette Vogel Käsehandwerk GmbH

Ende November starteten wir wiederum mit der Fachschule 2. Aktuell (Ende August) haben wir 9 Anmeldungen und hoffen noch auf etwas Zuwachs.



Klassenbestände Fachschule 2

Neue Lehrpersonen in der Höheren Berufsbildung

Die Umsetzung der Revision in der Fachschule 1 - Vorbereitungskurs auf die Berufsprüfung, sowie in der Fachschule 2 haben verschiedene nebenamtliche Lehrpersonen zum Anlass genommen, zukünftig kürzer zu treten und haben auf Ende des letzten Schuljahres demissioniert:

Hans Aschwanden, Betriebsplanung, -organisation, -kontrolle

Martin Rügsegger, Branchenumfeld

Für das langjährige Engagement haben wir ihnen im Rahmen der Abschlussfeier gedankt.

Wir sind glücklich darüber, alle Lücken mit valablen Nachfolgern gefüllt zu haben:

Michael Emmenegger	Verantwortlicher Qualitäts- und Risikomanagement WAS Luzern	Projektmanagement
Sascha Baumann	Stv. Leiter Betrieb Suhr, Mittellandmolkerei AG	Betrieb führen Produktionsplanung, KVP
Jost Zentner	Ehemaliger Bereichsverantwortlicher Speiseeis, Midor Meilen Berater Prozesstechnologie	Betrieb führen Produktionsplanung, Technik
Josef Gisler	Leiter QS Schweiz, Emmi Schweiz AG	Betrieb führen QM
Pirmin Lang	Mandatsleiter, Neutrass AG	Versicherungen
Christian Schmutz	Geschäftsführer verschiedener milchwirtschaftlicher Verbände	Berufsumfeld Milchwirtschaftliche Organisationen

Projekt «Blended Learning»

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die während der Corona-Zeit erworbenen Fachkompetenzen bezüglich Fernunterricht, digitalem Unterricht und dem Einsatz von digitalen Hilfsmitteln auch zukünftig einzusetzen. Aus diesem Grund haben wir das Projekt «Blended Learning» gestartet. Es geht dabei darum, den herkömmlichen Unterricht durch neue Unterrichtsmethoden zu ergänzen:

1. Synchroner wie auch asynchroner Unterricht:

Neben durch Lehrpersonen geführter Unterricht kommen die Fachschüler:innen in den Genuss von Unterricht, während dem keine Lehrperson zeitgleich zur Verfügung steht. Der erarbeitete Stoff wird anschliessend im Rahmen von Präsenzveranstaltungen mit Lehrperson (synchroner Unterricht) vertieft.

2. Präsenz- wie auch Fernunterricht

Die Mehrzahl der Lektionen werden vor Ort im Unterrichtszimmer gehalten, einen Teil der Lektionen werden zu Hause verfolgt und erarbeitet.

3. Digital und analog

Neben analogen Unterrichtsmethoden werden digitale Instrumente im Unterricht eingesetzt (Office 365 / TEAMS / SWAY / Learningapps usw.).

4. Durch Lehrpersonen gehaltenen und selbstgesteuerte Unterricht

Während eines grossen Teils des Unterrichtes werden die Fachschüler:innen durch eine Lehrperson begleitet. Während eines Teils des Unterrichtes erhalten sie Aufträge im Umfang eines Unterrichtstages, die sie selbstständig (selbstgesteuert) bis zum vorgegebenen Zeitpunkt zu erledigen haben.

Umsetzung

Die Fachschüler:innen erhalten jeweils am Freitag Abend die zu erarbeitenden Aufträge im Umfang von 8 Lektionen. Sie erledigen die Aufträge bis Dienstag Morgen 08.00 Uhr. Als Unterrichtsplattform dient die App «Sway» aus dem Office 365. Diese ermöglicht die Erstellung von digitalen Unterrichtssequenzen und Arbeitsdossiers. Der App erlaubt eine Verlinkung mit allen gängigen digitalen Medien.

Ende September führen wir bei den Teilnehmenden eine erste Evaluation durch um Daten für die zukünftige Weiterentwicklung zu erhalten.

Links:

Stellenausschreibungen Milchwirtschaft: [Link](#)

BBZN Milchwirtschaft Sursee: [Link](#)

Ehemaligenverein BBZN Milchwirtschaft Sursee: [Link](#)

Schweizerischer Milchwirtschaftlicher Verein: [Link](#)

Sephir Lehrbetriebsportal: [Link Sephir](#)

Profil und Anmeldung Stellwerk: [Link Stellwerk-Check](#)

Meldung offene Lehrstellen an: [Link Berufsberatung](#) / [Link SMV](#) / milchwirtschaft.bbzn@edulu.ch (Lehrstellenverzeichnis Zentralschweiz)

Lehrmittelzentrale LMZ: <http://www.edition-lmz.ch>

Schweizer Milchwirtschaftlicher Verein SMV: www.milchtechnologie.ch

Informationen Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW)

Die Informationen von Sven Zenklusen, betrieblicher Ausbildungsberater, finden Sie unter [Link](#).
Themen:

- Aufgaben DBW
- Vorgehen bei Problemen
- Notwendige Sprachkompetenzen
- Unterstützungsangebote
- Möglichkeiten des Lehrbetriebsportals
- Ansprechperson der DBW

Ausschreibung der Fachschulen 2021/22/23 läuft

Die Dynamik und Strukturen der Milchwirtschaft bieten jungen Berufsleuten vielfältige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten. Mit der richtigen Aus- und Weiterbildung gelingt es einerseits die hohen Anforderungen auf dem Stellenmarkt zu erfüllen, andererseits mit hochstehenden Produkten in einem hart umkämpften Markt den Konsumentenerwartungen gerecht zu werden. Das BBZN Milchwirtschaft in Sursee verfügt über ein umfassendes, in sich abgestimmtes Bildungsangebot und gewährleistet mit dem modernen Modellbetrieb einen praxisorientierten, nachhaltigen Lernerfolg. Seit August läuft die Ausschreibung für die nächsten Kurse der Fachschule 1 und 2.



**Investieren Sie in Ihre Zukunft
Entwickeln Sie sich beruflich weiter!**

**Vorbereitung auf die Berufsprüfung Milchtechnologie mit eidg.
Fachausweis (Fachschule 1)**

Kurs 2022 / 23: 29. August 2022 - Mitte Mai 2023

**Infotag FS1 für interessierte Personen:
Dienstag, 15. März 2022, 09.00 – 14.00 Uhr**

**Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung Milchtechnologie mit eidg.
Diplom / Käser- und Molkereimeister (Fachschule 2)**

Kurs 2021 / 22: 15. November 2021 – 25. März 2022

Information und Anmeldung:

Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung
Milchwirtschaft

Centralstr. 21, 6210 Sursee

Tel: 041 349 73 64

Mail: milchwirtschaft.bbzn@edulu.ch

www.bbzn.lu.ch

Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung | bbzn.lu.ch